



# Treff Sozialarbeit

**Im Dienst am Nächsten?** Folgen der  
Armutsmigration für die sozialen Dienste und  
die Suche nach Lösungen

**22. Mai 2014**



# Ganzheitliches Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement

## Assessment und Profiling: Ressourcenorientiert

- Welche Kompetenzen, berufliche Erfahrungen sind vorhanden?
- Welche sprachlichen Kenntnisse sind vorhanden? Bei Bedarf Vermittlung an Clearingstelle
- Wie ist persönliche Situation?
  - Familie, Kinder bei Bedarf Kontakt zu Sozialamt und ASD
  - Wohnsituation
    - Wohnberechtigungsschein?
    - Maklerschein?



## Erstellen eines Integrationsplans

Wenn notwendig unter Einbeziehung eines Dolmetschers

Ziel: Nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt

- Kommt Vermittlung in reguläres Beschäftigungsverhältnis bei Aufstockern ohne weitere Qualifizierungsmaßnahme in Frage?
  - Weiterleitung an Arbeitgeberteam
- Welche Eingliederungsinstrumente sind geeignet?
- Kann berufliches Anerkennungsverfahren eingeleitet werden?



## Eingliederungsinstrumente:

Alle Eingliederungsinstrumente des SGB II und SGB II, sowie alle weiteren Maßnahmen (z.B. ESF Projekte) des Jobcenters stehen der Zielgruppe zur Verfügung

Darüber hinaus gibt es speziell für Migrantinnen und Migranten entwickelte Maßnahmen:

z.B.

-Profil- und Potentialagentur bei der vhs: Für qualifizierte Zuwanderer, Unterstützung bei der beruflichen Anerkennung

-ABI bei inab: Individuelle Beratung und Betreuung für Migrantinnen und Migranten mit ihren Familien bis zu 12 Monate

-Weiterbildungsmaßnahmen mit Sprachmodulen



## Kooperationen und Vernetzung mit den Stuttgarter Migrationsdiensten

- Teilnahme am Netzwerk Integration und Sprache
- Fachlicher Austausch und Zusammenarbeit in komplexen Einzelfällen mit der Fachstelle Migration des Sozialamts
- Fachaustausch und Hospitationen mit MBE
- Kooperationsvereinbarung mit den JMD „Bleib dran“



## Schulung der Jobcenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Interkulturelle Kontakte erfolgreich gestalten
- Umgang mit Vielfalt - Diversitätsorientierte Beratung von Leistungsberechtigten aus unterschiedlichen Lebenslagen im Jobcenter
- Kommunikation im Jobcenter: leicht, freundlich, sensibel für Migranten



Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen ?